

i.mdm
ENTERPRISE CONTENT MANAGEMENT



**Webrecherche im
Unternehmenswissen**

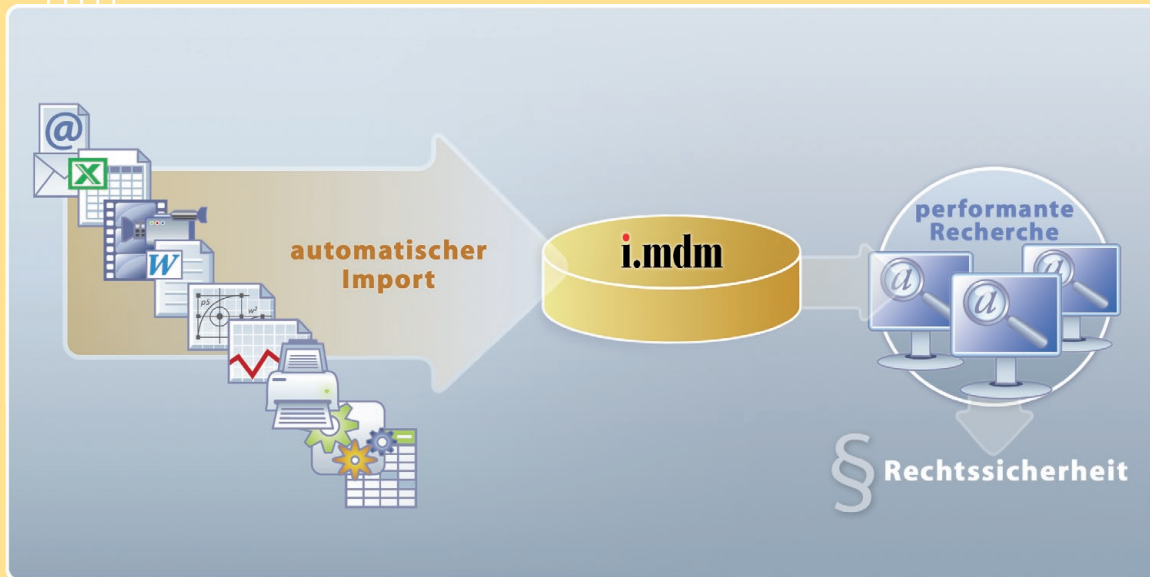
Funktionsbeschreibung

Enterprise Content Management	3
Implementierung	4
Datenquelle definieren	5
Import modellieren	8
Export modellieren	9
Berechtigung vergeben	10
Betrieb	12
Import	12
Archivierung	13
Recherche	14
Methode auswählen	14
Suchwerte eingeben	15
Ergebnis bearbeiten	16
Systemüberblick	18





Enterprise Content Management ist eine unternehmensweite Lösung, mit der Daten, Dokumente und Bilder verwaltet werden. Alle wertvollen Informationen eines Unternehmens werden importiert, originalgetreu gespeichert und für Recherchen zur Verfügung gestellt.



i.mdm - die Webrecherche im Unternehmenswissen

Steigerung der Qualität

Mit i.mdm prüfen, archivieren und verteilen Sie wichtige Informationen. So haben Sie die richtigen Daten zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre Kunden noch effizienter zu betreuen und Entscheidungen rascher zu treffen.

Reduktion der Kosten

Eine rasche Amortisation ist garantiert. Die einfache Webrecherche von i.mdm führt schnell und sicher zu den gewünschten Ergebnissen. Suchzeiten werden auf Sekunden reduziert - unabhängig vom Dokumentenvolumen.

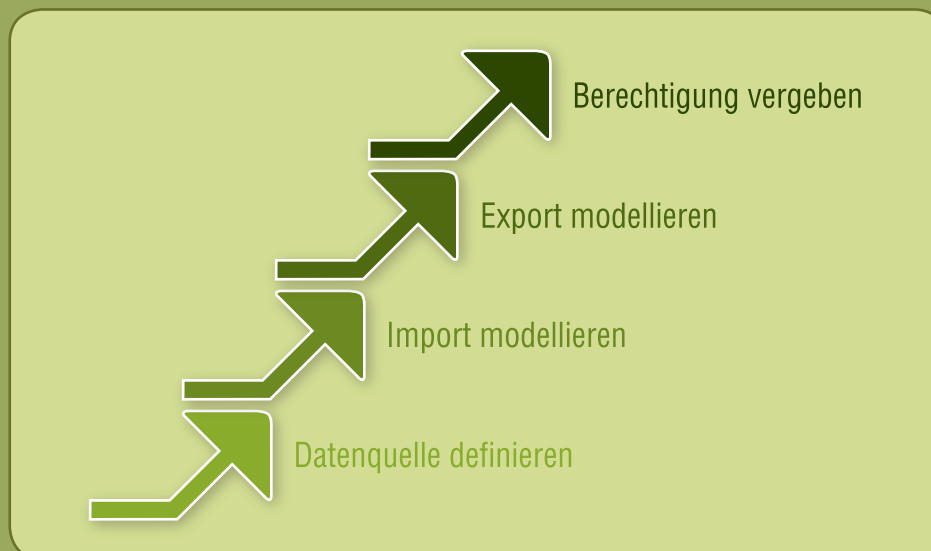
Aufbau des Unternehmenswissens

i.mdm hilft Ihnen, Daten unabhängig vom Format unternehmensweit zu verwalten. Die Informationen werden automatisch geprüft und archiviert, das gesamte Unternehmenswissen steht Ihnen jederzeit strukturiert zur Verfügung.

Wahrung der Rechtssicherheit

Mit i.mdm verwahren Sie Ihre Original-Dokumente rechtssicher und allen gesetzlichen Vorschriften entsprechend.

Ihre Daten und Dokumente werden über eine Datenschnittstelle ohne Programmieraufwand in i.mdm importiert. Das Modellieren der Schnittstelle kann durch einen Administrator vor Ort oder von uns per Fernwartung erfolgen.



Datenquelle definieren

Als Datenquelle können alle elektronisch vorhandenen Informationen herangezogen werden. Es ist organisatorisch festzulegen, welche Informationen wann von wo zum Importieren abzuholen sind. Zu klären ist auch, wie sie klassifiziert und beschlagwortet werden können.

Import modellieren

Ausgehend von Musterdaten wird ein Importmodell erstellt. Darin ist definiert, welche Prüfungen vor dem Import durchzuführen sind, wie die Struktur der Daten ist und welche Suchbegriffe enthalten sind.

Export modellieren

Zu jedem Importmodell kann es mehrere Ergebnisformen geben. Damit sind verschiedene Formen der Ergebnisdarstellung bei der Suche gemeint (ganze Seiten, einzelne Zeilen oder Blöcke, Tabellen mit oder ohne Links). Die Suchergebnisse können angezeigt, gedruckt und exportiert werden.

Berechtigung vergeben

Es existiert ein Berechtigungssystem für Benutzer und Gruppen. Es kann, muss aber nicht verwendet werden, kann individuell gewartet oder von einem führenden System übernommen werden.



Für die Informationen, die von i.mdm in den Content des Unternehmens importiert werden, sind alle Datenquellen denkbar – sie können aus unterschiedlichen Applikationen stammen und in verschiedenen Formaten vorliegen:

Applikation

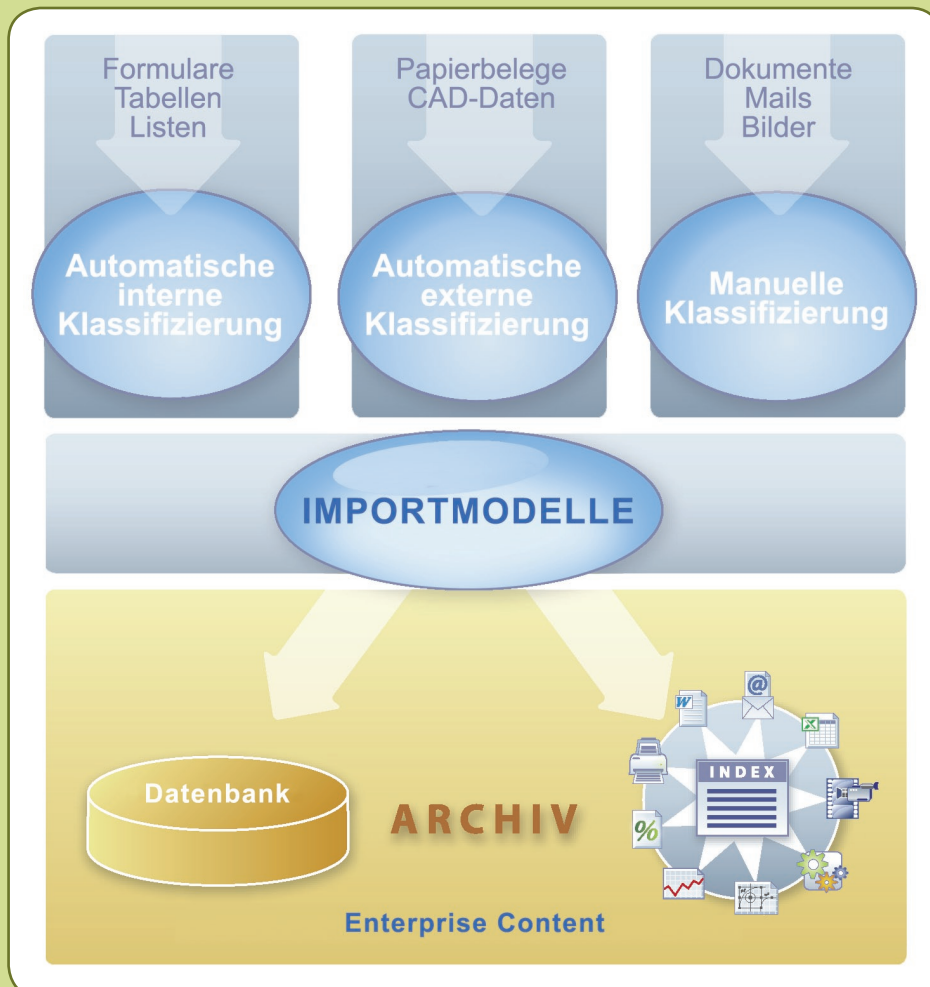
- ERP
- CRM
- CAD
- Office
- Mail
- Scan

Format

- Papierbeleg
- Text
 - Unstrukturiertes Dokument
 - Formular
 - Tabelle
 - Liste
- Grafik, Audio, Video

Ein wichtiges Merkmal jeder Datenquelle ist die Möglichkeit der Klassifizierung:

- kann die Klassifizierung automatisch oder muss sie manuell erfolgen ?
- ist die Beschlagwortung aus dem Originaldokument oder aus anderen Daten ableitbar ?





AUTOMATISCHE KLASSIFIZIERUNG

Die besondere Stärke von i.mdm ist eine vollautomatische Kategorisierung und Klassifizierung von strukturierten Informationen. Wenn Sie grosse Datenmengen zu importieren haben, sollten Sie versuchen, soviel wie möglich zu automatisieren.

Variante interne Klassifizierung:

Die Beschlagwortung des Contents kann aus der Information direkt ausgelesen werden. Beispiele dafür sind Formulare als Textdateien und Tabellen, aber auch von einer Applikation fertig aufbereitete Druckdaten (COLD-Archivierung).

Variante externe Klassifizierung:

Die Beschlagwortung des Contents kann nicht direkt aus der Information ausgelesen werden, es gibt aber eine strukturierte Zusatzinformation. Beispiele dafür sind CAD-Zeichnungen mit einem Beschreibungsfile und eingescannte Papierbelege mit einem Indexfile oder einer Buchungsliste.

Kontonummer Empfänger		BLZ	Zeitraum		Monat	Monat	Jahr
5504099		60000			04	05	
Empfänger Finanzamt für den 23. Bezirk			Abgabenart		Betrag		
					34		
Unterschrift Auftraggeberin - bei Verwendung als Überweisungsauftrag			Abgabenart		Betrag		
Kontonummer Auftraggeberin		BLZ-Auftrag./Bankverm.	Zeitraum		Monat	Monat	Jahr
115 38 1004		20111					
Auftraggeberin/Einzahlerin - Name und Anschrift			Abgabenart		Betrag		
MAX MUSTERMANN							
			Abgabenart		Betrag		
			Abgabenart		Betrag		
			Abgabenart		Betrag		

Automatische Klassifizierung

```
<Index Doctype="image/jpg" DocName="erl.jpg">
  <Data>
    <Name>NAME</Name>
    <Value>Max Mustermann</Value>
  </Data>
  <Data>
    <Name>BETRAG</Name>
    <Value>34</Value>
  </Data>
  <Data>
    <Name>ZEITRAUM</Name>
    <Value>04/05</Value>
  </Data>
```

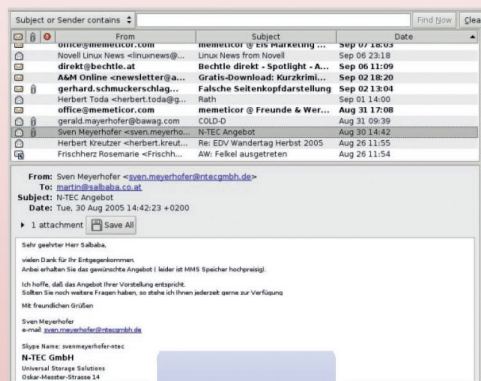




Die manuelle Klassifizierung muss dann eingesetzt werden, wenn eine Automatik für diese Daten oder Dokumente nicht möglich ist. In diesem Fall liegt die Entscheidung, was wann archiviert wird und wie die Information beschlagwortet wird, am jeweiligen Benutzer.

Beispiele dafür sind unstrukturierte Office-Dokumente und Bilder. Aber auch Mails müssen manuell klassifiziert werden, wenn sie Geschäftsfällen zugeordnet werden sollen und man nicht mit der Suche nach Absender, Empfänger, Datum und Betreff auskommt.

Die manuelle Klassifizierung kann in i.mdm für alle Datenquellen realisiert werden. Für ausgewählte Applikationen (MS-Outlook, MS-Office, Lotus-Notes) kann die Klassifizierung mit Zusatzmodulen auch direkt aus der jeweiligen Applikation heraus erfolgen.



Manuelle Klassifizierung

i.mdm Demosystem

Enterprise Content Management

Suche Modul Suche Kriterien Import Einstellungen Hilfe

Beschlagwortung:

Import ins Modell: Gelegte Angebote MAIL S/ANGEBOT

Angebotsdatum:

Angebotsnummer:

Betreff:

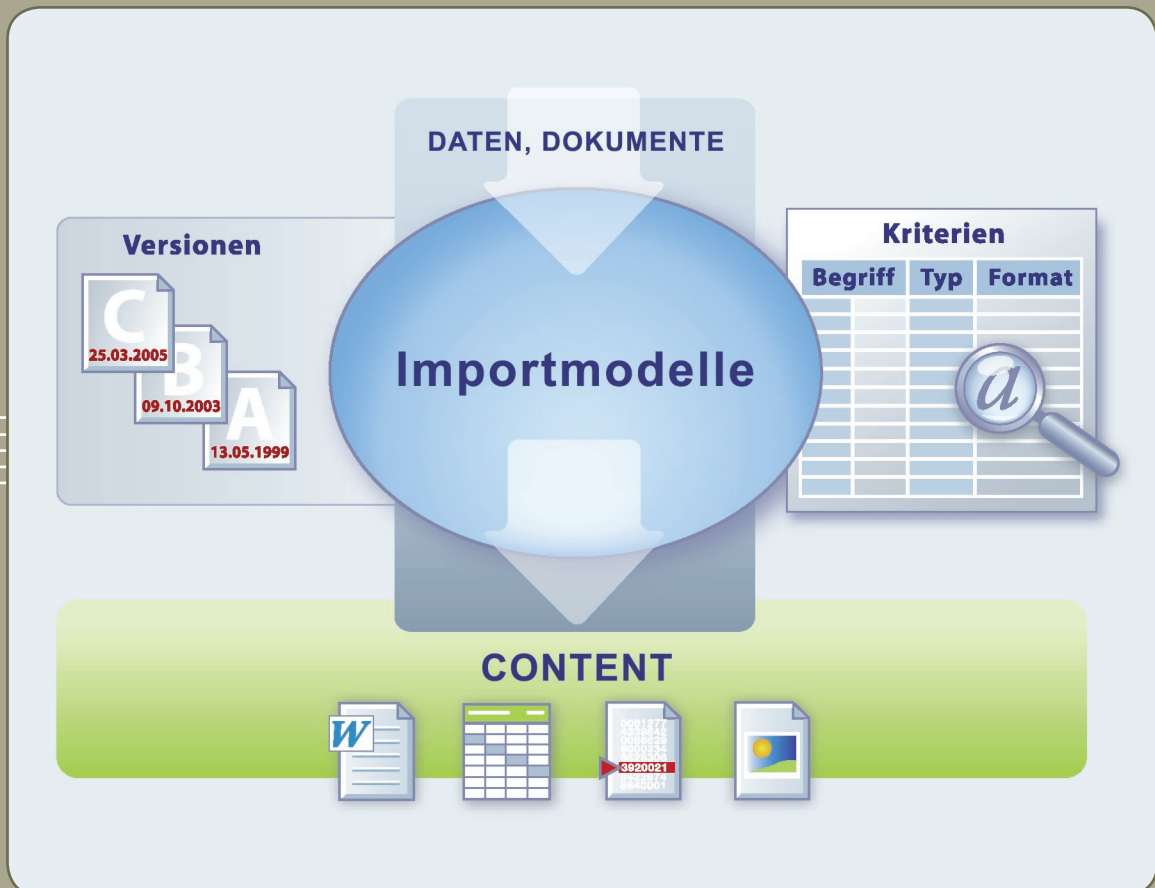
Kundenname:

Dat:

i.mdm@clap.org Benutzer wechseln Abmelden i.mdm TEST USER 1

Im Importmodell beschreibt der Administrator die Daten

- Qualitätssicherung - welche Prüfungen sind vor dem Import durchzuführen ?
- Struktur - wie sind die Daten strukturiert ?
- Suchbegriffe - welche Felder dienen zur Beschlagwortung ?

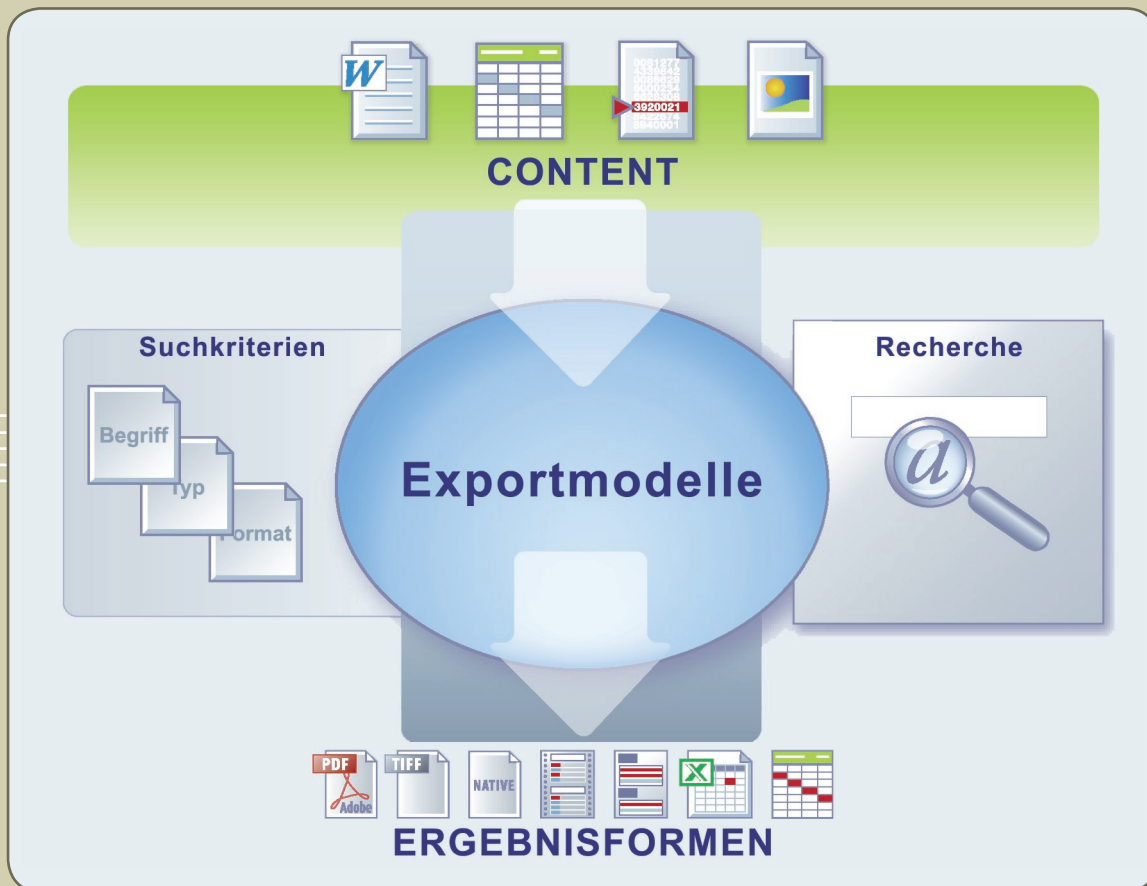


Informationen ändern sich im Zeitablauf - sie können aus einer anderen Applikation kommen, anders strukturiert sein oder neue Beschlagwortungen bekommen. Wenn es sich inhaltlich immer noch um denselben Content handelt, kann der Administrator eine neue Version des Importmodells für einen exakten Gültigkeitszeitraum erstellen.

Kriterienkatalog

Die Kriterien und Formate aller Modelle und Versionen sind in einem Katalog abgelegt. Damit ist das Definieren der Suchbegriffe vereinfacht und eine übergreifende Suche möglich.

Der Administrator kann für jedes Importmodell beliebig viele Exportmöglichkeiten definieren, die als Ergebnisformen bezeichnet werden. Diese stehen dem Benutzer bei seiner Recherche als Standard oder Wahlmöglichkeit zur Verfügung.



Dem Prinzip nach gibt es 3 Arten von Ergebnisformen:

- Seitenorientiert
- Zeilenorientiert
- Tabellenorientiert



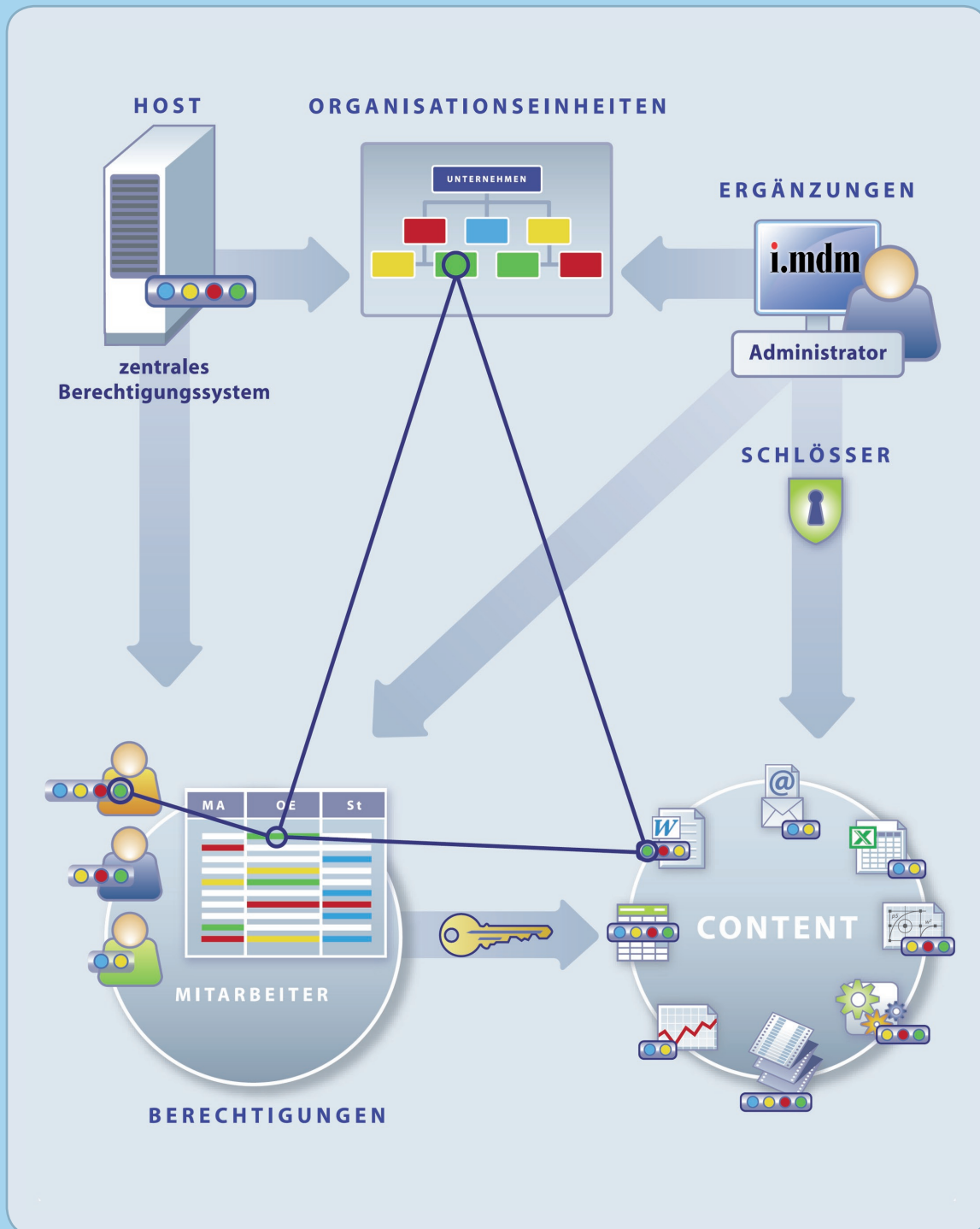
Die Benutzerverwaltung kann in i.mdm direkt erfolgen. Es können aber auch die Benutzer von einem führenden System importiert und regelmäßig automatisch abgeglichen werden. Jeder Benutzer kann verschiedenen Gruppen und Hierarchien zugeordnet werden und unterschiedliche Berechtigungsstufen haben.

Je Modell wird vom Administrator definiert, wer auf den Content des Modells zugreifen darf. Berechtigungen können für einzelne Benutzer oder Gruppen vergeben werden.

Spezialitäten:

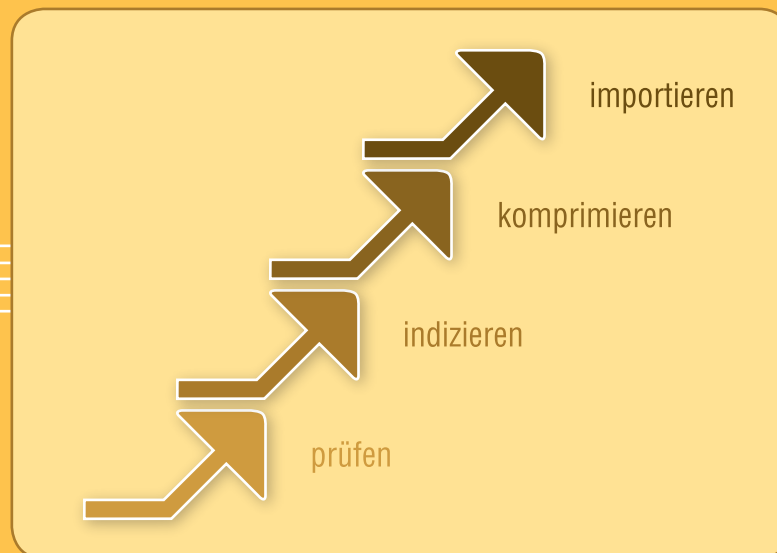
- Dokumente können gesammelte Informationen enthalten, von denen nur ein Teil für einen Benutzer relevant ist. In diesem Fall gibt es die Möglichkeit, Berechtigungen für Teile eines Dokuments zu vergeben.
- Besonders heikle Informationen innerhalb eines Dokuments können zusätzlich über Berechtigungsstufen abgesichert werden. Dabei werden die Inhalte bestimmter Suchfelder (z.B. Kontonummer, Personalnummer, Auftrag, Aktenzahl) extra geprüft und in der Anzeige einzelne Zeilen ausgeblendet.





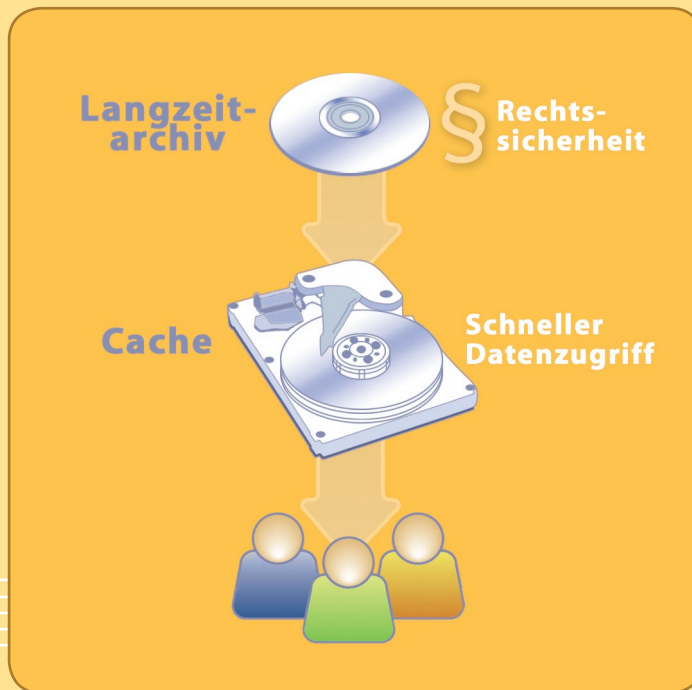


- i.mdm holt die Daten und Dokumente, die automatisch importiert werden sollen, aus den definierten Verzeichnissen ab.
- Alternativ archiviert der Benutzer manuell mit i.mdm oder direkt aus der erzeugenden Applikation. Dabei kategorisiert und klassifiziert er die Information.



- Die Informationen werden mit der aktuellen Version des Importmodells geprüft. Tritt ein Fehler auf, werden die Informationen nicht importiert. Darüber wird der Administrator beim automatischen Import, bzw. der Benutzer beim manuellen Import informiert.
- Ist die Information fehlerfrei, werden die Suchindizes aufgebaut.
- Für schnelleren Zugriff wird die Information geteilt und zur Reduktion des Speicherbedarfs werden die Teile komprimiert.
- Der neue Content wird importiert und steht im Cache sofort für Recherchen zur Verfügung.





- Der in den Cache importierte Content verbleibt vorerst dort für die Recherchen und wird zusätzlich in das rechtssichere Langzeitarchiv kopiert. Die Auswahl des geeigneten Archivmediums erfolgt individuell nach Kundenanforderung.
- Die Dimensionierung des Cache hängt von der Menge und Grösse der importierten Informationen und der Dauer ab, wie lange ein schneller Zugriff bei Recherchen erforderlich ist. Die vorhandenen Ressourcen werden selbständig verwaltet und entsprechend dem Anwenderverhalten optimiert.
- Wird in einer Recherche ein Content angesprochen, der sich nicht mehr im Cache befindet, kopiert ihn die Archivkomponente aus dem Langzeitarchiv zurück.
- Bei Bedarf wird ein Content nach Ablauf seiner Aufbewahrungsfrist in der Datenbank und dem Cache automatisch gelöscht.

Der Recherche-Client ist ein reiner Web-Client. Es können daher auf jedem Arbeitsplatz, auf dem ein Internetbrowser installiert ist, Abfragen des Contents durchgeführt werden. Zur Anzeige der Dokumente werden die vorhandenen Standard-Viewer verwendet.

Der Ablauf einer Recherche ist so einfach gestaltet, dass er jedem Mitarbeiter ohne Schulung zugänglich ist, selbst wenn er das System nur selten verwendet. Nach zwei Eingabemasken wird im dritten Schritt bereits das Ergebnis präsentiert.

Methode auswählen

Es gibt zwei unterschiedliche Recherchemethoden:

- Suche Modell
- Suche Kriterien



14

Bei der Modell-Suche wird jener Content durchsucht, der einem bestimmten Informationstyp entspricht. Der Benutzer gibt im ersten Schritt den Namen des gewünschten Modells ein. Sollte ihm der Name nicht bekannt sein, so kann er ihn über Gruppierungen der Modelle und über einen Stichwortkatalog herausfinden.

Die Kriterien-Suche ist eine übergreifende Recherche in allen Informationstypen, bei denen ausgewählte Kriterien als Suchfelder definiert sind. Der Benutzer wählt im ersten Schritt die Kriterien aus einer Liste aus, für die er Suchwerte eingeben will.



Suchwerte eingeben

Die Liste der angezeigten Suchkriterien wird aus den Eingaben im ersten Schritt dynamisch gebildet. Bei einer Modell-Suche werden die vom Administrator modellierten Suchkriterien angezeigt, bei der Kriterien-Suche die zuvor ausgewählten.

Als Suchwerte können Einzelwerte, Wertebereiche und Listen von Werten eingegeben werden. Bei textuellen Suchkriterien können auch die Platzhalter * und ? verwendet werden. Neben der Suche nach Werten in bestimmten Kriterien gibt es auch eine Volltextsuche.

The screenshot shows the i.mdm search interface. The title bar includes the i.mdm logo, 'ENTERPRISE CONTENT MANAGEMENT', 'Demosystem', and 'Martin Salzbach Software Design'. The main menu has 'Suche Modell', 'Suche Kriterien', 'Import', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. The central heading is 'Zu suchende Werte festlegen:'. Below this, a table lists search criteria with input fields and buttons. The criteria are: 'Suche im Datenstrom: Ausgangsrechnung LISTEN/AUSRE1', 'Rechnungsdatum: 25.02.2006', 'Ergebnisform: SEITENORIENTIERT', 'Lieferfirma:', 'Rechnungsnummer (Text):', 'Kundenname:', 'Kundennummer: 16779', 'UID-Nummer:', 'Lieferschein:', 'Artikelnummer:', 'Bezeichnung:', 'Netto:', 'Brutto:', and 'Freitext:'. Each input field has a corresponding button. At the bottom, there are buttons for 'Suche', 'Alles', 'Alte Werte', and 'Zurück'. The footer shows 'indm@cidp_and', 'Benutzer wechseln', 'Abmelden', and 'i.mdm TEST USER 1'.

Kriterium	Wert	Button
Suche im Datenstrom:	Ausgangsrechnung LISTEN/AUSRE1	
Rechnungsdatum:	25.02.2006	
Ergebnisform:	SEITENORIENTIERT	
Lieferfirma:		Suche
Rechnungsnummer (Text):		Suche
Kundenname:		Suche
Kundennummer:	16779	Suche
UID-Nummer:		Suche
Lieferschein:		Suche
Artikelnummer:		Suche
Bezeichnung:		Suche
Netto:		Suche
Brutto:		Suche
Freitext:		Suche



Ergebnis bearbeiten

Nach der Auswahl des zu durchsuchenden Contents und der Eingabe der Suchwerte wird im dritten Schritt das Ergebnis der Recherche präsentiert. Die Art der Präsentation hängt von der Ergebnisform ab, die im ersten Schritt ausgewählt wurde.

Im Kopf der Maske werden die Abfragedaten angezeigt. Damit ist sowohl bei der Anzeige als auch bei einem Ausdruck immer klar, wie das Suchergebnis zustandekam. Der besseren Lesbarkeit wegen werden bei Listen die Strukturstufen mit einem schraffierten Hintergrund versehen und die Trefferzeilen fett dargestellt. Ansonsten entspricht die Anzeige bei der Ergebnisform „Seitenorientiert“ dem Originaldokument.

i.mdm Demosystem
ENTERPRISE CONTENT MANAGEMENT

Suche Modell Suche Kriterien Import Einstellungen Hilfe

Archivabfrage:

Suche im Datenstrom:	Ausgangsrechnung LISTEN/AUSREI
Rechnungsdatum:	25.02.2006
Ergebnisform:	SEITENORIENTIERT
Kundennummer:	46779

Neue Suche Kleine Schrift Drucken Zurück

Suchergebnis:

Martin Salbaba Software Design, Breitenfurterstraße 603, 1230 Wien

Rechnungs-Nr.: 90475983
Testkunde C
WIEDNER STRASSE 58
2104 SPILLERN

Rechnungsnummer: 90475983
Kundennummer: 46779
Korrespondenz: 5542208
Kontrakt: 100186
2104 SPILLERN WIEDNER STRASSE 58
Ausstellungsdatum: 25.02.2006
Seite: 1

UED Nr. des Kunden:

LFDef LS-Nr.	Artikel	Artikelbezeichnung	Menge ME	Einzelpreis EUR	Preis EUR
Werk 2214					
01 03 4BL464238C9003599	AFE 225	Pumpe	3,50 MG	170,00	595,00
Summe Positionen					
Nb: Landschaftsschutzabgabe			3,50 MG	0,22	595,00
Nettobetrag					595,12
Mehrwertsteuer	20 %			596,12	119,22

mdm@cdp-pro Benutzer wechseln Abmelden i.mdm TEST USER

Für Listen gibt es zusätzlich die Ergebnisform „Zeilenorientiert“. Hier entspricht der Aufbau dem Originaldokument, es werden aber nur Trefferzeilen präsentiert.



Eine Sonderstellung unter den Ergebnisformen nehmen jene vom Typ „Tabellenorientiert“ ein. Es werden Kriterien aus beliebigen Strukturstufen in Tabellenform dargestellt, die Kriteriennamen bilden die Überschrift. Diese Darstellung ist sehr übersichtlich, wenn ein Suchergebnis viele Treffer hat.

The screenshot shows the i.mdm search interface. At the top, there's a header with the i.mdm logo and navigation links. Below that, a search criteria form is displayed with the following values:

- Suche im Datenstrom: Ausgangsrechnung LISTEN/AUSRE1
- Rechnungsdatum: 25.02.2006
- Ergebnisform: TABELLE
- Kundennummer: 46779

Below the search criteria, there are buttons for 'Neue Suche', 'Kleine Schrift', 'Drucken', 'Exportieren', and 'Zurück'. The search results are displayed in a table format:

Suchergebnis:											
Ausgangsrechnung LISTEN/AUSRE1 25.02.2006											
	Lieferfirma	Rechnungsnummer (Text)	Kundenname	Kundennummer	Rechnungsdatum	UID-Nummer	Lieferschein	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Mengeneinh.
Seite	MARTIN SALBADA	90475983	TESTKUNDE C	46779	25.02.2006		4B14646238	C9003599	ARE 225 M. PUMPE	3,50	M3

Below the table, there are buttons for 'Neue Suche', 'Kleine Schrift', 'Drucken', 'Exportieren', and 'Zurück'. At the bottom of the interface, there are links for 'imdm@clap_prd', 'Benutzer wechseln', 'Abmelden', and 'I.MDM TEST USER 1'.

Da die Tabelle meist nicht alle Informationen beinhaltet, kann man das zu einer Trefferzeile gehörende Originaldokument in einem zweiten Browserfenster öffnen.

Zusätzlich zur Möglichkeit, das Ergebnis der Recherche auszudrucken, gibt es auch die Möglichkeit, eine Tabelle zu exportieren. Damit kann jeder Benutzer das Ergebnis in seiner Standard-Tabellenkalkulation weiterbearbeiten.



Die Basis für i.mdm sind die vorhandenen, wertvollen Informationen Ihres Unternehmens. Sie werden in den unterschiedlichsten Applikationen erzeugt und gewartet.

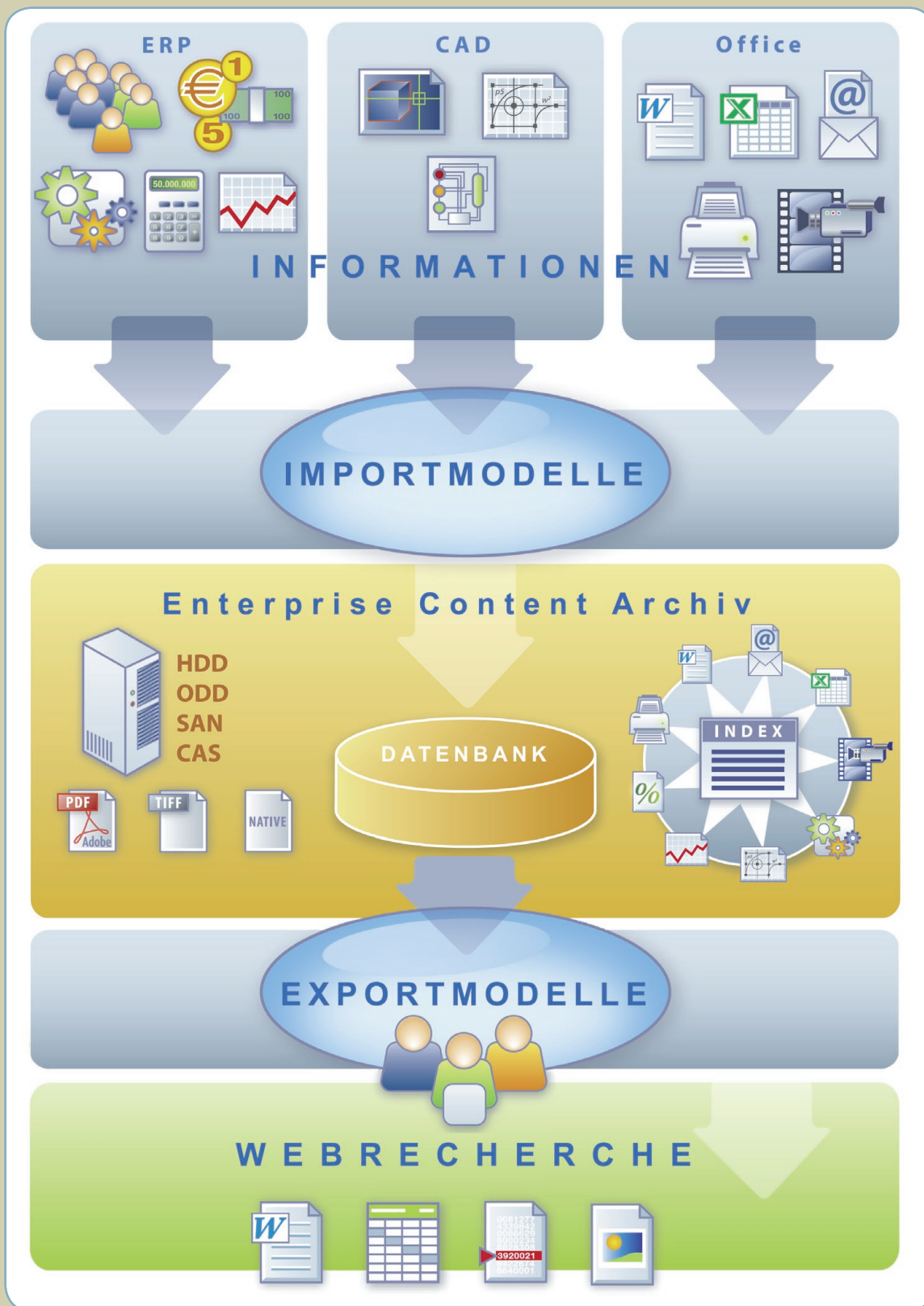
Um die Informationen beim Import erkennen und prüfen zu können, wird je Informationstyp einmalig ein Importmodell erstellt.

Das Herz von i.mdm sind eine Datenbank und Speichermedien für die Daten und Indizes. Die Anforderungen sind einerseits eine rechtssichere, originalgetreue Aufbewahrung und andererseits die schnelle Auskunftsmöglichkeit für berechtigte Benutzer.

Je Informationstyp wird einmalig in einem Exportmodell festgelegt, wie die vorhandenen Informationen präsentiert werden.

Die i.mdm-Webrecherche nach Schlagworten oder Volltext ist der einfache, zentrale Zugang zum Unternehmenswissen.







Breitenfurter Straße 603
1230 Wien
+ 43 699 1000 1027

office@salbaba.co.at
www.salbaba.co.at



MARTIN
SALBABA
SOFTWARE
DESIGN

FESTE WURZELN
EIN STARKER STAMM
IHRE DATEN KÖNNEN RUHIG WACHSEN